

**Geschäftsführung
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	friedhelm.sassmannshausen @stadt.wuppertal.de
Datum	27.09.18

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/1777/18) am 12.09.2018

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Vitenius:

von der CDU-Fraktion

Herr Ulrich Güldenagel , Herr Arno Hadasch , Frau Andrea Knorr , Herr Joachim Knorr

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst , Herr Thomas Kring , Herr Uwe Georg Lederer , Herr Manfred Lichtleuchter , Herr Hans Jürgen Vitenius , Herr Martin Wrotny

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus Lüdemann , Frau Gerta Siller , Frau Anke Woelky

von der FDP

Herr Christian Günter Bludau

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir , Herr Jörg-Henning Schwerdt

von der WfW

Herr Ralf Streuf

von den Piraten

Frau Heike Wegner

als Berichterstatter

Herr Dr. Volmerig, Wirtschaftsförderung

Herr Zlotorzewski, Ressort 103

Wuppertaler Jugendrat

Herr Luca Langlois

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Matthias Nocke

Schriftführer:

Herr Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00Uhr

I. Öffentlicher Teil

Vor dem Eintritt in die heutige Tagesordnung berichtet Herr Bezirksbürgermeister Vitenius, dass Frau Woelke-Bildstein nach Fröndenberg verzogen sei und deshalb ihr BV-Mandat verloren habe. Ihre heutige, sehr nette Verabschiedungs-Mail sei ja bereits verteilt worden.

Die Verwaltung werde nun einen entsprechenden BV-Beschluss für die nächste Sitzung am 10.10.18 vorbereiten. Dem Vernehmen nach gebe es jedoch keinen „Nachrücker“, so dass sich die Zahl der stimmberechtigten BV-Mitglieder in dieser Wahlperiode dann auf 18 verringern werde.

1 Niederschrift über die BV-Sitzung vom 27.06.18

Herr Stv. Kring bittet die BV-Geschäftsführung, demnächst mit der BV-Einladung auch die Niederschrift der letzten Sitzung mit zu versenden. Dies sei vor allem für die BV-Mitglieder wichtig, die die BV-Unterlagen noch in Papier erhielten.

Außerdem sei die letzte BV-Einladung mit der Post erst verspätet angekommen.

2 Bericht aus dem Stadtjugendrat

Der Jugendrat hat aktuell elektronisch einen „Newsletter“ versendet, in dem die aktuellen Aktivitäten dargestellt sind.

Demnächst stehen die Neuwahlen für den Wuppertaler Jugendrat an. Hier sei zu hoffen, dass die angestrebte höhere Wahlbeteiligung erreicht werde. Unter anderem habe Frau Hußmann deshalb heute auch an einer Sitzung des Schulausschusses teilgenommen.

3 Wupperpark Ost - mündlicher Bericht -

Herr Dr. Volmerig erläutert die aktuelle Planung und geht auf Rückfragen aus der BV ein, die sich auch auf den Beschlusslauf der aktuellen Entscheidungsdrucksache beziehen, wobei insbesondere bemängelt wird, dass die BV Elberfeld hierzu nicht mehr angehört werden soll.

In der Diskussion werden außerdem die geplante Dachbegrünung und der Standort des „Café Cosa“ angesprochen.

4 Weihnachtsmärkte - Konzepte und Ausschreibung für Barmen, Elberfeld und den Laurentiusplatz
Vorlage: VO/0703/18

In der Diskussion wird Wert darauf gelegt, dass die Bezirksvertretung Elberfeld im Rahmen ihrer Anhörungs- bzw. Entscheidungsrechte bereits frühzeitig am Auswahl- und Vergabeverfahren beteiligt werden soll, was Herr Beig. Nocke nicht als Problem sieht und zusagt.

Herr Stv. Kring regt darüber hinaus an, die Bezirksvertretung personell an der Vergabe-Jury und den laut Beschlussvorlage sogenannten jährlichen Auditierungsgesprächen beteiligt werden soll.

Der Beschlussvorschlag soll in der Niederschrift entsprechend ergänzt werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 12.09.2018:

Es wird empfohlen, wie folgt (geändert) zu beschließen:

Die Weihnachtsmärkte Barmen, Elberfeld und auf dem Laurentiusplatz werden ab 2019 für fünf Jahre im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens an externe Veranstalter vergeben. Das Ausschreibungsverfahren wird im 4. Quartal 2018 durchgeführt und entschieden. Grundlage der Ausschreibung sind die vorliegenden Konzepte. Die Auswahl erfolgt an Hand einer Entscheidungsmatrix.

Im Auswahl- und Vergabeverfahren für die Weihnachtsmärkte in Elberfeld und auf dem Laurentiusplatz wird die Bezirksvertretung Elberfeld im Rahmen ihrer Anhörungs- bzw. Entscheidungsrechte vorab frühzeitig eingebunden. Darüber hinaus wird die BV Elberfeld personell an der Vergabejury und den jährlichen Auditierungsgesprächen beteiligt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

5 Neugestaltung des Spielplatzes Else-Lasker-Schüler-Straße
Vorlage: VO/0723/18

Herr Zlotorzewski erläutert die aktuelle Planung und die Absicht, insgesamt sieben Bäume zu fällen, um die Belichtung der Spielflächen zu ermöglichen.

In der Diskussion wird die Notwendigkeit der vorgesehenen Fällungen von einigen BV-Mitgliedern, z. B. Frau Siller und Frau Woelky, stark bezweifelt, was einer Entscheidung entgegensteht. Herr Stv. Kring schlägt daher vor, die Beratung zu vertagen.

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius bittet die BV-Mitglieder, sich bis zur nächsten BV-Sitzung am 10.10.18 durch Ortsbesichtigungen eine eigene Meinung zu bilden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 12.09.2018:

Die Beratung wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

-
- 6** **Bericht zur Veranstaltung Mobilität in der Neuen Friedrichstraße vom 12.07.2018**
Vorlage: VO/0707/18
- Herr Stv. Kring begrüßt den Ablauf.
- Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.
-
- 7** **Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung 2019 BV Elberfeld**
Vorlage: VO/0715/18
- Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 12.09.2018:
- Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlagen zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.
-
- 8** **Stadtrundgänge der Bezirksvertretung - Beschluss vom 31.01.18 zu Vorlage VO/0025/18 -**
- In der Diskussion wird deutlich, dass ein erster Stadtrundgang wegen der fortgeschrittenen Jahreszeit nicht mehr in diesem Jahr, sondern erst ab April 2019 stattfinden sollte.
- Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 12.09.2018:
- Der nächste Stadtrundgang der BV Elberfeld soll mit Bezug auf die Drucksache VO/0025/18 ab April 2019 in der Elberfelder Südstadt stattfinden.
- Hieran sollen Vertreter des Bürgervereins Elberfelder Südstadt, der Ressorts 104, 105 und 302 (Ordnungsamt) teilnehmen. Das Büro OB wird gebeten, die Koordination hierfür zu übernehmen und auch interessierte Bürgerinnen und Bürger zu diesem Termin einzuladen, der möglichst nach 17:00 Uhr stattfinden soll, um auch Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen.
- Abstimmungsergebnis:**
- Einstimmigkeit.

**9 Bürgerantrag zur geänderten Verkehrsführung im Rahmen des
Südstadtkonzeptes**

Herr Stv. Kring spricht sich dafür aus, den Bürgerantrag an den Hauptausschuss zu verweisen, der nach der Hauptsatzung grundsätzlich für die Entscheidung über Bürgeranträge zuständig sei.

Die CDU-Fraktion hinterfragt die Zuständigkeit des Hauptausschusses und tritt dafür ein, die ursprüngliche Verkehrsregelung vor der B7-Sperrung wieder herzustellen.

In der anschließenden Diskussion wird u. a. angeregt, ein Bürgerbeteiligungsverfahren zu empfehlen, damit die Probleme angesprochen und Lösungen erarbeitet werden könnten.

Die zum Teil als Zuhörer anwesenden Unterzeichner des Bürgerantrages erhalten während einer Sitzungsunterbrechung Gelegenheit zur Erläuterung ihres Anliegens.

Wichtig sei vor allem, unverzüglich eine Zufahrtssperre für LKW einzurichten, die sich in der Südstadt nun regelmäßig festführen, so dass dann große Verkehrsprobleme entstünden.

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius stellt zusammenfassend klar, dass eine inhaltliche Beratung und Abstimmung heute nicht stattfinden könne, da der Bürgerantrag zuständigkeitshalber an den Hauptausschuss zu verweisen sei, der gemäß der Hauptsatzung hierüber zu befinden habe.
Mit dieser Vorgehensweise zeigt sich die BV Elberfeld ohne formelle Abstimmung einverstanden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 12.09.2018:

Der Bürgerantrag wird mit Bezug auf die Zuständigkeit nach der Hauptsatzung zur weiteren Beratung und Entscheidung an den Hauptausschuss verwiesen.

**10 Durchfahrtsbreiten in der Fahrradstraße Luisenstraße
Vorlage: VO/0580/18**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**11 Bericht zur Veranstaltung "Zusammenleben im Luisenviertel" vom
21.06.2018
Vorlage: VO/0427/18**

Die Tagesordnungspunkte 11 und 12 werden gemeinsam beraten.

Die Vorlage VO/0427/18 wird ohne Beschluss entgegen genommen.

In der Diskussion wird deutlich, dass die vorliegenden Anträge (SPD sowie der gemeinsame Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU) weitgehend inhaltsgleich sind und sich auch die übrigen BV-Mitglieder hier anschließen können.

Daher wird Einvernehmen erzielt, die Anträge im Beschluss zusammen zu fassen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 12.09.2018:

Gleichlautender Beschluss zu TOP's 11 und 12:

- Die Öffentlichkeitsarbeit sollte verstärkt auf gesetzliche Regeln im Luisenviertel hinweisen. Ein besonderes Augenmerk ist hierbei auf den verkehrsberuhigten Bereich des Viertels zu richten. Aber auch die Regeln in Fahrradstraßen müssen stärker im Bewusstsein der Verkehrsteilnehmer und -teilnehmerinnen verankert werden. Nachdrücklich müssen Durchfahrverbote, die Einhaltung von Geschwindigkeitsbegrenzungen und die Belastungen der Anwohner und Anwohnerinnen durch Lärm in den Fokus gerückt werden.
- Wir regen an, die Bergische Universität zu bitten, Gastronomie, IG Luisenstraße und die WMG dabei zu unterstützen, ein Kommunikationskonzept zu entwickeln, um die Gäste des Viertels darauf hinzuweisen, dass Lärm in den Abend- und Nachtstunden eine unerträgliche Belastung für die Anwohner bedeutet. Das könnte zum Beispiel in Form von Studienarbeiten erfolgen.
- Da uns bewusst ist, dass Appelle allein nicht ausreichen, werden Verwaltung und Polizei zudem gebeten, wieder vermehrt Kontrollen im Luisenviertel (z.B. Untergrünwalder Straße/Ecke Luisenstraße) durchzuführen.
- Da der Deweerthsche Garten als eine der Lärmquellen identifiziert wurde, halten wir auch hier Kontrollgänge für unverzichtbar.
- Die Verwaltung wird gebeten, darauf zu achten, dass Verkehrszeichen auch in Zukunft gut sichtbar für alle Verkehrsteilnehmer bindend sind.
- Die ESW werden gebeten, die Installation von mehr und eventuell auch größeren Müllgefäßen sowie von Hundekotbeutelspendern zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

12

**Gemeinsamer Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung am 12.09.2018 -
Gemeinsam zufrieden leben im Luisenviertel
Vorlage: VO/0755/18**

Die Tagesordnungspunkte 11 und 12 werden gemeinsam beraten.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 12.09.2018:

Siehe unter TOP 11.

13 Barrierefreier Überweg Friedrich-Ebert-Straße (Robert-Daum-Platz)
Vorlage: VO/0593/18

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 12.09.2018:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Es wird beschlossen die Querung der Friedrich-Ebert-Straße an der Einmündung Robert-Daum-Platz gemäß beiliegendem Lageplan barrierefrei und verkehrssicher auszubauen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

14 Richtlinie der Stadt Wuppertal zum Verfügungsfonds nach Ziffer 17 der
Förderrichtlinien Stadterneuerung 2008 – Stand Juli 2018
Vorlage: VO/0612/18

Herr Stv. Kring spricht sich dafür aus, die Entscheidungen nicht in ein kleineres Gremium zu delegieren.

Einmal im Jahr sollte die BV Elberfeld über die Entwicklung informiert werden. Herr Agir erklärt sich als Vertreter der BV im Lokalen Beirat hierzu bereit.

Frau Siller hätte sich zur besseren Lesbarkeit gewünscht und regt für die Zukunft an, dass die geänderten Passagen hervorgehoben würden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 12.09.2018:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Richtlinie der Stadt Wuppertal zum Verfügungsfonds nach Ziffer 17 der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Stadtentwicklung und Stadterneuerung (Förderrichtlinien Stadterneuerung 2008) – Stand Juli 2018 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

15 Freigabe der Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr im Bereich
Bergstraße/ Grünstraße/ Genügsamkeitsstraße/ Erholungsstraße
Vorlage: VO/0620/18

Herr Stv. Kring zeigt sich von der Freigabe dieses Bereiches für den gegenläufigen Radverkehr begeistert.

Er regt jedoch an, ein absolutes Halteverbot vor den privaten Parkplätzen im Mündungsbereich Josefstraße / Bergstraße Richtung Kasinostraße einzurichten, da dieser Bereich oft zugeparkt werde.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 12.09.2018:

Die Bezirksvertretung beschließt die Tempo-30-Zone um die in Anlage 1 dargestellten Straßen zu erweitern sowie die in Anlage 1 blau gekennzeichneten und als Einbahnstraße beschilderten Bereiche für den gegenläufigen Radverkehr freizugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

16

Neueinrichtung der Haltestelle Karlsplatz
Vorlage: VO/0623/18

Herr Hadasch stellt fest, dass es somit keinen Halt mehr am Wall gebe und merkt an, dass auch die früher vorhandene Haltestelle des Nachtexpress an der Kasinostraße entfallen sei.

Er wünscht sich, dass WSW-mobil in der BV in regelmäßigen Abständen über die Haltestellensituation in Elberfeld berichten solle.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 12.09.2018:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt gemäß der Empfehlung der Bezirksvertretung Elberfeld die Einrichtung der Haltestelle Karlsplatz an der Straße Gathe.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

17

Freie Mittel

17.1 – Antrag auf Freie Mittel der BV Elberfeld für die Elberfelder Kinderbibliothek Bücherschiff

Herr Stv. Kring erläutert den Hintergrund des Antrages und spricht sich für eine Förderung dieses Projektes aus Freien Mitteln der BV Elberfeld in Höhe von 3.500,-- € aus.

Herr Knorr bittet um Vertagung, da es sich hier grundsätzlich um öffentliche Aufgaben handle, die von der Stadtverwaltung im Rahmen des beschlossenen Etats zu finanzieren seien. Deshalb wünsche er sich in der nächsten BV-Sitzung eine Erläuterung des Antrages durch die Stadtbibliothek, bevor über den Antrag entschieden werde.

17.2 - Antrag auf Freie Mittel für die Sanierung der Kirche am Kolk

Herr Knorr stellt dar, dass der Kirchturm einsturzgefährdet und deshalb bereits

seit langem eingerüstet sei. Die Gesamtkosten von rd. 1,3 Mio. Euro könnten unmöglich von der Kirchengemeinde selbst aufgebracht werden. Deshalb sei es erforderlich, einen entsprechenden Förderantrag zu stellen, der jedoch voraussetze, dass die erforderlichen Eigenmittel zur Verfügung gestellt würden.

Deshalb schlage er vor, für diesen Zweck in diesem Jahr 5.000,-- € zur Verfügung zu stellen, mit der Perspektive für einen weiteren Zuschuss im nächsten Jahr.

17.3 - Freie Mittel der BV Elberfeld als Druckkostenzuschuss für die Publikation „Die Revolution 1918/19 im Wuppertal ...“

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius erinnert an den BV-Beschluss vom 27.06.18 und stellt mit Bezug auf die hierzu vorliegende Stellungnahme des städtischen Rechtsamtes fest, dass es angesichts des klaren BV-Votums bei der Entscheidung über die Gewährung eines Druckkostenzuschusses in Höhe von 1.000,-- € für die Publikation bleiben solle.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 12.09.2018:

17.1 – Antrag auf Freie Mittel der BV Elberfeld für die Elberfelder Kinderbibliothek Bücherschiff

Die Beratung wird vertagt. Zur nächsten BV-Sitzung am 10.10.18 soll ein Vertreter der Stadtbibliothek als Berichterstatter hierzu eingeladen werden.

17.2 - Antrag auf Freie Mittel für die Sanierung der Kirche am Kolk

Für die Sanierung des Kirchturmes werden der Kirche am Kolk Freie Mittel der BV Elberfeld in Höhe von 5.000,-- € zur Verfügung gestellt.

17.3 - Freie Mittel der BV Elberfeld als Druckkostenzuschuss für die Publikation „Die Revolution 1918/19 im Wuppertal ...“

Die Bezirksvertretung Elberfeld bekräftigt mit Bezug auf die Stellungnahme des Städtischen Rechtsamtes ausdrücklich ihren Beschluss vom 27.06.18 über die Gewährung eines Druckkostenzuschusses in Höhe von 1.000,-- € für die Publikation „Die Revolution 1918/19 im Wuppertal ..“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

18.1 – Spielplatz Bergstraße –

Herr Zlotorzewski berichtet im Anschluss an TOP 5 ergänzend zum Spielplatz Bergstraße, dass dort jetzt mit den Garten- und Landschaftsbauarbeiten begonnen worden sei, die bereits im kommenden November abgeschlossen werden sollten.

Auch für das Graffiti-Problem gebe es inzwischen eine Lösung, da hier nun eine entsprechende Qualifizierungsmaßnahme des Jobcenters vorgesehen sei.

18.2 – Einweihung des Wandzierbrunnens an der Kölner Straße

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius erinnert an die Einweihung des Brunnens an

der Kölner Straße, die am 25.09.18 um 16:30 Uhr stattfinden werde.

18.3 – Pkw's auf dem Buswendeplatz und Südstadtkonzept

Herr Güldenagel hat festgestellt, dass auf dem Buswendeplatz am Döppersberg zahlreiche PKW's abgestellt sind und möchte in diesem Zusammenhang wissen, wie viele Parkplätze im Rahmen des Südstadtkonzeptes weggefallen sind.

18.4 – Freigabe der Busspur Bundesallee zwischen Kasinostraße und Robert-Daum-Platz

Herr Stv. Kring merkt an, dass die Beschlussdrucksache vom Ausschuss für Verkehr erneut vertagt worden sei, wofür ihm jegliches Verständnis fehle.

18.5 – Verkehrsberuhigte Zonen in der Nordstadt

Herr Stv. Kring berichtet, dass in den verkehrsberuhigten Zonen auf der Nordstadt oft zu schnell gefahren werde, da entsprechende Verkehrskontrollen fehlten. Hier wünsche er sich auch eine verstärkte Polizeipräsenz. Im Übrigen stelle er fest, dass die Polizei an den BV-Sitzungen in Elberfeld schon seit langem nicht mehr teilnehme, was geändert werden solle.

18.6 – Beschilderung des Otto-Böhne-Platzes

Herr Stv. Kring weist darauf hin, dass am Otto-Böhne-Platz das Erläuterungsschild entfernt worden sei und wünscht sich, dass der entsprechende Erläuterungstext wieder angebracht werde, auch wenn dafür BV-Mittel bereitgestellt werden müssten.

18.7 – Erinnerung: Hundekot auf Spielplätzen in Elberfeld

Herr Agir erinnert an seine noch nicht beantwortete Anfrage aus der BV-Sitzung vom 25.04.18.

18.8 – Durchgangsverbot für Fußgänger an der Bahnhofstraße

Herr Streuf weist darauf hin, dass das Durchgangsverbot für Fußgänger an der Bahnhofstraße (an der Stahlbetonmauer im Bereich der ehemaligen Bahndirektion) offenbar nicht beachtet werde und deshalb stärker überwacht werden solle.

18.9 – Freigabe des Busbahnhofes Döppersberg und Fahrplanänderungen

Herr Stv. Lüdemann möchte in diesem Zusammenhang wissen, welche Fahrplanänderungen eintreten werden und schlägt vor, hierzu einen Vertreter der Stadtwerke (WSW-Mobil) als Berichterstatter in die nächste BV-Sitzung einzuladen.

18.10 – Straßenbauarbeiten und Halteverbote in der Deweerthstraße

Frau Siller berichtet in diesem Zusammenhang über Halteverbote in der Deweerthstraße, die bereits lange vor dem tatsächlichen Beginn der Straßenbauarbeiten eingerichtet worden seien. Hier handele es sich um Arbeiten der WSW an den Gasleitungen. Dadurch seien zahlreiche Parkplätze entfallen. Außerdem sei zu bemängeln, dass die Anwohner über diese Arbeiten vorab nicht informiert worden seien, so dass sie sich eine bessere Kommunikation durch die WSW gewünscht hätte.

18.11 – Straßenbeleuchtung im Bereich des Bahnhofs Döppersberg

Frau Siller bemängelt, dass die Straßenbeleuchtung im Bereich des Bahnhofs Döppersberg nicht überall funktioniere, was abends zu unangenehmen Situationen für die Passanten führe und verbessert werden müsse.

18.12 – Harmoniestraße

Frau Siller berichtet, dass in der Harmoniestraße Wohnungen für Menschen mit Handicap bezogen worden seien, wo jedoch nach Wegfall von Parkplätzen jetzt ein hoher Parkdruck bestünde, so dass diese Situation verbessert werden müsse.

18.13 – Projekt Radhaus

Frau Siller erklärt, sie habe von den Schwierigkeiten erst aus der Zeitung erfahren und würde sich eine bessere Kommunikation mit Politik und Verwaltung wünschen, wenn es größere Probleme gebe.

18.14 – Adersstraße / Einmündung Distelbeck

Herr Hadasch sieht die verkehrliche Notwendigkeit, die früher vorhandenen Halteverbote in diesem Bereich wieder aufzustellen.

18.15 – Parken in der Augustastraße

Herr Güldenagel wünscht sich in der unteren Augustastraße die Möglichkeit für halbachsiges Parken auf dem Bürgersteig, wodurch sich der Verkehrsfluss, insbesondere im Hinblick auf den Busverkehr, verbessern ließe.

18.16 – Entfallene Rechtsabbiegepeile an der Kreuzung Wiesenstraße / Hochstraße

Herr Stv. Kring erinnert an die noch nicht beantwortete Frage an die Verwaltung, warum die Rechtsabbiegepeile im Bereich Wiesenstraße / Hochstraße entfernt worden seien.